

südwestlich der Spitze *Lampsaki* sich in die Strasse ergiesst. Die Einwohnerzahl von *Lampsaki* beträgt 1400.

Die Stadt ist aber sehr ungesund durch die sumpfige Umgegend in der Nähe der Flussmündung und durch das sehr schlechte Wasser, welches, wie man sagt, Fieber erzeugt. Das Wasser wird durch Röhren von den Bergen herabgeleitet und speist die Brunnen der Stadt, von wo man es in Fässern holen kann.

**Proviant.** Von *Lampsaki* werden eine Masse Vegetabilien, sowie Rinder, Schafe und Wein nach *Constantinopel* verschifft.

**Verkehrs-Erlaubniss.** *Lampsaki* ist einer der Plätze, in dem man sich die Erlaubniss des freien Verkehrs zu *Constantinopel* verschaffen kann. Das bezügliche Bureau steht auf einer kleinen Mole in der Bai.

**Tchardak-Bank.** Von *Tchardak-Ova* nimmt die Küste  $1\frac{1}{2}$  Seem. weit bis zu der Mündung der *Tchardak-Lagune* die Richtung ONO an. Die diese Küstenstrecke umfassende Bank erstreckt sich von der Spitze *Tchardak-Ova* 2 Kblg. und folgt dann der Richtung der Küste bis zu der Mündung der *Tchardak-Lagune*.

**Tonne.** Bei dem äussersten Ende dieser Bank, in der Nähe von *Tchardak-Ova* liegt in 11 Met. Wasser eine rothe und weisse Tonne. Dicht innerhalb der Tonne ist eine Wassertiefe von 3.7 Met., und da die Grenze der Bank rund und dabei breit ist, so darf man sich nicht zu dicht an dieselbe heranbegeben.

**Tchardak-Liman.** Im NO von *Tchardak-Ova* ist eine andere Bai, welche von der plötzlich hervorspringenden Sandzunge von *Tchardak* nach NW zu gebildet wird. In dem nordöstlichen Theil dieser Bai ist die Einfahrt in die *Tchardak-Lagune*. Die Bai selbst, welche eingefasst ist von der oben erwähnten flachen Bank, bildet einen guten nächtlichen Ankerplatz für solche Schiffe, die durch die Strasse von *Gallipoli* kreuzen wollen.

Das Dorf *Tchardak* mit 1200 Einwohnern liegt sehr hübsch in der die See an dieser Stelle begrenzenden Ebene, hinter welcher die Berge von *Kaleh-Bair* in einer Höhe von 253 Met. aufsteigen. Diese Ebene ist gut angebaut.

**Ankerplatz.** Man findet  $1\frac{1}{2}$  Kblg. von der Spitze *Tchardak* in 25.6 Met. Wassertiefe in nachstehenden Peilungen einen guten Ankerplatz: der Leuchthurm von *Tchardak-Burnu* in  $\text{NNO}1\frac{1}{2}\text{O}$  und die Kuppel der Moschee in dem Dorfe *Tchardak* in  $\text{OSO}$ .

**Leuchtfeuer.** Auf dem Ende der Spitze *Tchardak* steht ein kleines, weisses, viereckiges Gebäude, auf dessen Dache sich ein Mast erhebt, an welchem 2 rothe feste Feuer, senkrecht über einander, aufgeheisst werden. Die Höhe der Feuer ist 11.9 event. 14.9 Met. und ihre Sehweite beträgt 5 Seem.

**Tchardak-Sandzunge und Lagune.** Die *Tchardak-Lagune* wird durch einen schmalen Sandstreifen, welcher sich  $1\frac{3}{4}$  Seem. nach  $\text{OzN}$  von der *Tchardak-Sandzunge* erstreckt und sich mit der Küste verbindet, gebildet. Die Breite der Lagune beträgt an ihrer Einfahrt 229 Met. und sie erweitert sich im Innern bis zu  $3\frac{1}{2}$  Kblg. Die *Tchardak-Sandzunge* ist an ihrer Südwestseite steil abfallend.

Die Wassertiefe in der Einfahrt der Lagune beträgt 3.4 Met., dieselbe nimmt dann 1 Kblg. innerhalb bis zu 2.4 Met. ab; der Rest derselben ist sehr flach und im Winter von Enten dicht bevölkert.

Diese Lagune ist wahrscheinlich der Hafen von dem alten *Lampsacus* gewesen, aber gegenwärtig ist dieselbe zu flach, und wird solche nur von den ganz kleinen Küstenfahrern zu Reparaturzwecken aufgesucht. In der Einfahrt der Lagune befindet sich eine kleine hölzerne Mole.

$4\frac{1}{2}$  Kblg.  $\text{NzO}^{\frac{3}{4}}\text{O}$  von *Tchardak Burnu Leuchthurm* liegt eine flache Stelle mit 5.5 Met. Wassertiefe; dieselbe steht mit der *Zindjer-Bozankbank* durch eine 7.3 Met. Stelle in Verbindung. Im SW dieser 5.5 Met. Stelle liegen 2 Kblg. entfernt noch einige Stellen mit 7.3 oder 8.1 Met. Wassertiefe.

**Tonne.** Die 5.5 Met. Stelle ist nahe an ihrer westlichen Kante durch eine rothe und weisse Tonne, welche in 16 Met. Wasser verankert ist, gekennzeichnet. Letztere liegt in folgenden Peilungen: *Tchardak Burnu Leuchthurm*